



DEUTSCHER TEMPLER-ORDEN

Ein uralter Weg zu Ihrer Seele



Die Fragen von Herrn Valentin Mutrasiel: Und die Antworten des Deutschen Templer-Ordens

1. Stellen Sie sich und den Orden bitte kurz vor!

Sich und den Orden **kurz** vorzustellen, ist kein leichtes Unterfangen. Versuchen wir es dennoch.

Mein Name ist Günter Bok. Ich habe in Tübingen studiert und zwar: Theologie, Politik und Geographie. 40 Jahre habe ich danach am Gymnasium unterrichtet. Heute bin ich 70 Jahre alt.

Nach meiner Pensionierung 2007 haben meine Frau und ich einen Verein gegründet, der sich um **benachteiligte Jugendliche** kümmern sollte, um bei ihnen über Praktika einen Berufswunsch entstehen zu lassen oder auch um ihnen eine Berufsausbildung zu ermöglichen, Bis jetzt umgesetzt haben wir ein Jugendheim mit sehr schwierigen Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahren.

2008 wurde dann der Deutsche Templer-Orden gegründet. Fünf Personen wurden dabei eingeweiht. Wir sind ein Orden für Männer und Frauen. Die Zielsetzung des Ordens ist die Umsetzung der **Spiritualität der alten Tempelritter**. Über die Bearbeitung und Umsetzung von 13 Geheimnissen, die den alten Tempelrittern zugeschrieben werden, soll der angehende Ritter **DAS** entscheidende Geheimnis des Lebens bzw. den Sinn des Lebens erkennen.

Da im spirituellen Bereich sehr unterschiedliche Vorstellungen vorhanden sein können, bilden diese **13 Geheimnisse** das verbindende Glied, die gemeinsame Grundlage für alle Templer des Deutschen Templer-Ordens.

Es finden im Jahr 3 bis 4mal **Ordenskapitel** statt, auf denen Kontakte unter Brüdern und Schwestern gepflegt, Vorträge gehalten und tiefgehende Rituale erlebt werden.

Gleichzeitig werden von den Brüdern und Schwestern im Auftrag des Ordens **Konvente** aufgebaut. Ein Konvent ist ein Zusammenschluss von Brüdern und Schwestern vor Ort. Charakteristisch für den Ablauf eines Konvents ist ein Ritual, ein Vortrag mit Diskussion sowie ein Brudermahl. Die Zusammenkunft dauert 2 bis 2 1/2 Stunden und findet wöchentlich oder 14tägig statt.

Obwohl wir einen Schwerpunkt auf die Spiritualität der Templer gesetzt haben, stehen wir nach dem Vorbild der alten Tempelritter mit beiden Beinen im Leben. **Geschäftsverbindungen** unter Brüdern und Schwestern sind erlaubt, wenn sie im Geiste des Templer-Ordens stattfinden. Hierher gehört, dass man das Ego zurücknimmt nach dem Tempelruf „Nicht uns, o Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib die Ehre“.

Der Deutsche Templer-Orden versucht, über seine Webseiten Templer in ganz Deutschland und darüber hinaus zu gewinnen, um sie auf dem Weg zu ihrer Seele zu begleiten. Unser Ziel ist nicht,

die Welt zu bekehren, sondern dass der einzelne Templer in dieser Gemeinschaft seine Aufgabe in diesem Leben finden kann. Das wirkt sich natürlich auch aus auf die Umgebung und dann auf die Gesellschaft.

In einem **Forum für Sinnsucher** muss jeder frei, d.h. ohne Zensur zu befürchten, seine Position vortragen können, deshalb gehört die Verschwiegenheit nach außen zu den Grundprinzipien jedes Ordens.

Mehr Informationen über den Deutschen Templer-Orden können Sie über unseren **Newsletter auf unserer Webseite** erhalten.

2. Wie stehen Sie zur Monarchie und einem eventuellen Aufleben des Heiligen Römischen Reiches mit einem Deutschen Kaiser?

Wenn man die Monarchien in Europa anschaut und das große Interesse der Bevölkerung an den Königlichen sieht, könnte man sich durchaus einen Deutschen Kaiser vorstellen, um dieses Bedürfnis zu befriedigen.

Zur Monarchie bzw. zum Aufleben des Heiligen Römischen Reiches habe ich selber keine Meinung. Ich empfinde bei mir kein Bedürfnis.

Ich bin der Meinung, ob Monarchie oder eine andere Staatsform, immer muss ich selber meinen Alltag leben. Keine Staatsform kann mir dies abnehmen. Ob man bei der Monarchie oder bei der Demokratie gut fährt, hängt immer ab von der Persönlichkeit, dem Charakter der Herrschenden.

3. Was ist denn der Antichrist? Laut einer griechischen Übersetzung heißt das ja der "Anstelle-Christus"?

Wer den bequemen Weg wählt, stellt sich auf die Seite des Antichristen. Christus als Gegenpol zum Antichristen verlangt von uns nur die Umsetzung des Hauptgebotes. Um mehr geht es dabei nicht. Wer also dieses Gebot nicht umsetzt, steht immer auf der Seite des Antichristen.

4. Wie stehen Sie zum Deutschen Ritterorden, welcher 1806 von Napoleon verboten wurde?

Wenn der Deutsche Ritterorden in der Lage ist, Menschen zu begeistern, seinen Mitgliedern Werte zu vermitteln, dann ist gegen ein Neuaufleben des Deutschen Ritter-Ordens nichts einzuwenden.

5. Sie machen alles ehrenamtlich, wie kann man bei Ihnen beitreten?

Der Beitritt zum Deutschen Templer-Orden geschieht **unproblematisch**. Wenn sich jemand selber als offen bezeichnen kann, dann fordert er den Aufnahmeantrag an und wird Templer. Da der Orden eine dreijährige gegenseitige Kennenlernzeit vorschreibt, hat jede Seite genügend Gelegenheit festzustellen, ob man zu einander passt, ob der Orden die Erwartungen erfüllen kann. Der Jahresbeitrag ist auf 120,00 € festgesetzt.

6. Wie sehen Sie die Weltethik? Sollte diese weltweit eingesetzt werden?

Der Templer-Orden hat nicht die Absicht zu missionieren. Der Deutsche Templer-Orden will die Welt indirekt verändern, indem sich jeder einzelne Templer bemüht, die Spiritualität der alten Tempelritter in seinem Leben umzusetzen. Das ist der Beitrag jedes einzelnen Tempelers und des Deutschen Templer-Ordens zur Verbreitung einer Weltethik.

7. Sind Sie für den Aufbau des salomonischen Tempels in Jerusalem?

Äußerlichkeiten wie der Aufbau des salomonischen Tempels in Jerusalem sind zweitrangig im Deutschen Templer-Orden. Jeder einzelne Templer arbeitet am **Bau seines eigenen Tempels** so, wie die Freimaurer sich dem **Behauen des rauhen Steines** widmen.

8. Wie stehen Sie zur Freimaurerei - was halten Sie von Illuminati Erleuchteten, gibt es diese?

Die Freimaurer widmen sich grundsätzlich dem Behauen des rauhen Steines. Dass einzelne Logen ihren eigentlichen Auftrag vergessen können und sich nach außen wenden und vielleicht, wenn viel Geld zusammenkommt, die Weltherrschaft anstreben, will ich nicht ausschließen. Die Arbeit an sich ist nun mal sehr viel schwerer, als eine Weltverschwörung anzugehen.

9. Ist das der dritte Weltkrieg im Nahen Osten?

Der Krieg im Nahen Osten ist meiner Meinung nach nicht der 3. Weltkrieg. Es sind viel zu wenig Nationen auf einer Seite beteiligt.

Günter D. Bok